



Presseinformation

(10.07.2024)

Host-City-Botschafterin Kathrin Lehmann spendet zwei Mal 5.000 Euro für gemeinnützige Zwecke an die Offene Behindertenarbeit und „Mädchen an den Ball“

Die Offene Behindertenarbeit - evang. in der Region München (OBA) sowie das Projekt „Mädchen an den Ball“ des Vereins BIKU e.V. freuen sich über eine Spende von Kathrin „Ka“ Lehman, der lokalen Botschafterin der Host City München für die UEFA EURO 2024. Die ehemalige Spitzensportlerin überreichte in dieser Woche den beiden Organisationen in der Fan Zone im Olympiapark München jeweils einen Scheck in Höhe von 5.000 Euro. Die Spende ist Teil der Aufwandsentschädigung von Katrin Lehmann und der vertraglichen Vereinbarung mit der Host City München. Die Wahl-Münchenerin stellt in ihrer Tätigkeit als lokale Botschafterin der Host City München unter anderem die Nachhaltigkeit mit ihren Dimensionen Umwelt, Soziales und Governance in den Fokus.

Die OBA will mit der Spende von Ka Lehmann ihre inklusiven Soccer-Turniere wieder aufleben lassen. Das Besondere an diesen Turnieren ist, dass neben einer Kooperation mit einem Fußballverein auch nicht organisierte (Einzel-)Spieler*innen jeglichen Alters mit oder ohne Behinderung mitspielen können. Zu Beginn des Turnieres werden die Mannschaften inklusiv zusammengestellt, sodass die gemeinsame Freude am Sport genutzt wird, Begegnung zu fördern und mögliche Berührungspunkte abzubauen.

Dazu sagt KA Lehman: „Ich unterstütze die offene Behindertenarbeit sehr gerne, weil ich auch einen persönlichen Bezug dazu habe. Eine meiner Mitspielerinnen, mit der ich seit 26 Jahren zusammen Fußball spiele, hat eine Schwester, die in der OBA groß geworden ist. Ich habe miterlebt, was für eine unglaublich wertvolle Arbeit dort gemacht wird. Mit diesem Geld kann ich sicherlich dabei mithelfen, dass in der OBA weiterhin derart Tolles geleistet wird. Es gibt dort viele Kultur- und Sportprojekte wie die Special Olympics oder Fußballturniere, bei denen alle mitspielen können. Somit: Von München - für München, für eine gute Sache.“

Die Spende für „Mädchen an den Ball“ wurde im Rahmen eines Fußballturniers mit rund 130 jungen Kickerinnen im Alter von 6 bis 16 Jahren auf dem Soccer Court der UEFA EURO Fan Zone im Olympiapark München in Kooperation mit dem Bayerischen Fußballverband (BFV) überreicht. Hierzu ergänzt Ka Lehmann: „Es ist großartig zu sehen, wie die Mädchen hier Fußball spielen. Fußball steht für Fairplay und Teamgeist, aber auch dafür, zu lernen, mit Niederlagen umzugehen. Mir ist wichtig, dass die Mädchen Fußball in ihren Herzen behalten. Mein Wunsch an alle Mädchen von 'Mädchen an den Ball': Liebt den Fußball und lasst euch das von niemanden nehmen! Ich selbst habe immer gerne Fußball gespielt, durfte Fußballprofi sein und habe meinen Traum gelebt. Als Botschafterin der Host City München durfte ich mir eine Organisation beziehungsweise einen Verein aussuchen, die Gutes tun und das macht 'Mädchen an den Ball', denn hier können Mädchen kostenlos Fußball spielen und werden empowert.“

Herausgeberin: Landeshauptstadt München, Referat für Bildung und Sport, Presse und Kommunikation

Telefon: (089) 233 - 83527, Telefax: (089) 233 - 83533, E-Mail: presse.rbs@muenchen.de

Zur OBA

Die Offene Behindertenarbeit – evang. in der Region München – (OBA) ist Anbieter von Leistungen im Rahmen der Richtlinien für Offene Behindertenarbeit, im Bildungs- und Freizeitbereich. Die Angebote berücksichtigen vor allem die Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren mit Behinderung (Schwerpunkt geistige Behinderung) und werden in partnerschaftlicher Zusammenarbeit zwischen hauptberuflichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen sowie den Teilnehmenden gestaltet. Im Zentrum steht die Förderung von Selbstbestimmung und mehr Teilhabe auf dem Weg zu einer inklusiven Gesellschaft.

Zu "Mädchen an den Ball"

„Mädchen an den Ball“ ist eines der wenigen Outdoor-Projekte, das sich ausschließlich an Mädchen richtet. Eine Teilnahme an den zweistündigen Trainingseinheiten, die an den jeweiligen Standorten immer einmal pro Woche stattfinden, sind kostenlos. Bei den Trainingseinheiten sind in der Regel immer drei FußballtrainerInnen vor Ort. Die Mädchen selbst sind nach Altersstufen aufgeteilt. Das Projekt „Mädchen an den Ball“, das vom gemeinnützigen Verein BIKU e.V. in Kooperation mit Sportvereinen der jeweiligen Stadtviertel durchgeführt wird, ist mittlerweile mit 15 Standorten in der bayerischen Landeshauptstadt vertreten. Dazu kommen weitere „Mädchen an den Ball“-Trainingsorte in Augsburg, Bochum, Herne, Dortmund und Karlsruhe –weitere bundesweite Standorte sind in Planung.

Zu Kathrin Lehmann

Die deutsch-schweizerische ehemalige Profi-Fußballerin und -Eishockeyspielerin Kathrin "Ka" Lehmann ist Münchens lokale Botschafterin für die UEFA EURO 2024. Die 43-jährige Wahlmünchenerin bearbeitet für die Host City München vor allem die Themen Nachhaltigkeit, Vielfalt und Toleranz der Host City und die positiven wirtschaftlichen Auswirkungen des Sportgroßevents. Als langjährige Spitzensportlerin und erfolgreiche Unternehmerin bildet Ka Lehmann ein Team mit Münchens nationalem UEFAEURO24-Botschafter, Deutschlands Rekordschiedsrichter Dr. Felix Brych.